

Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport 2004

Mit dem „Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport 2004“ sollen verschiedene Ziele verfolgt werden:

- Sensibilisierung der Bildungs- und Sporteinrichtungen, um für alle möglichen Sportarten die erzieherische Funktion des Sports und seine europäische Dimension auszubauen;
- Nutzung der im Sport geltenden Werte, um Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, die es den Jugendlichen ermöglichen, ihre körperlichen und sozialen Kompetenzen (wie Teamarbeit, Solidarität, Toleranz und Fairness) in einem multikulturellen Umfeld sowie ihre Bereitschaft zum persönlichen Einsatz zu entwickeln;
- Sensibilisierung für den positiven Beitrag ehrenamtlicher Tätigkeiten zur nicht formalen Bildung, insbesondere von Jugendlichen;
- Förderung des erzieherischen Werts der Mobilität und des Schüleraustauschs, vor allem in einem multikulturellen Umfeld durch Veranstaltung sportlicher und kultureller Begegnungen im Rahmen schulischer Aktivitäten;
- Förderung des Austauschs vorbildlicher Verfahren in Bezug auf die Rolle, die der Sport in den Bildungssystemen übernehmen kann zur Förderung der sozialen Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen;
- Schaffung eines ausgewogeneren Verhältnisses zwischen geistigen und körperlichen Aktivitäten in der Schule durch Förderung des Schulsports;
- Prüfung der mit der Schulbildung junger Sportler und junger Leistungssportler zusammenhängenden Probleme.

Was wird gefördert?

Es können zwei Arten von Projekten bezuschusst werden:

1. Gemeinschaftliche Projekte (Beteiligung von mindestens acht am Europäischen Jahr teilnehmenden Staaten)
2. Lokale, regionale oder transnationale Projekte

Im einzelnen können dies sein:

- Projekte der Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Sportorganisationen und Behörden
- Projekte zum Aufbau umfangreicher Partnerschaften mit neuen Partnern wie den Medien sowie Jugend- und Freiwilligenorganisationen;
- Projekte zur Organisation von ehrenamtlichen Bildungsmaßnahmen auf gemeinschaftlicher, grenzüberschreitender und/oder nationaler Ebene
- Projekte, die den Austausch zwischen Schülern aus verschiedenen Mitgliedstaaten oder Regionen eines Landes fördern, wobei sportliche Aktivitäten stärker im Mittelpunkt des Austauschs stehen sollten, andere kulturelle Aktivitäten aber auch einbezogen werden können;
- Projekte, die gemeinsame Aktivitäten von Schülern aus unterschiedlichen, insbesondere benachteiligten Bevölkerungsgruppen vorsehen;
- Projekte im Bereich der Jugendarbeit zur Ermittlung vorrangiger Themen, die durch sportliche Aktivitäten gefördert werden können, wie Teamarbeit, Teilnahme, Solidarität, Toleranz und gegenseitiges Verständnis in einem multikulturellen Umfeld;
- Maßnahmen zur Verbreitung von Informationen über bewährte Verfahren und neuartige Methoden zur Einbeziehung des Sports in den Bildungsbereich

Wer ist antragsberechtigt?

Teilnehmen können die für Bildung und Sport zuständigen Behörden, Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen aus den 15 EU-Mitgliedstaaten, den zehn beitretenden Ländern (Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern, nur für Maßnahmen ab dem 1.1.2004), den EFTA-/EWR-Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen, sowie den Beitrittsländern Bulgarien, Rumänien und Türkei (sofern Teilnahme beantragt und ein Abkommen mit der Kommission über die Bedingungen der Zusammenarbeit geschlossen wurde).

Was wird finanziert?

Insgesamt steht für diese Aufforderung ein Budget von 6,5 Mio. EUR zur Verfügung. Ca. 185 Projekte können damit bezuschusst werden, davon etwa 10 gemeinschaftliche Projekte. Der Zuschuss der Gemeinschaft beträgt bei gemeinschaftlichen Projekten bis zu 80%, bei lokalen, nationalen oder transnationalen Projekten bis zu 50%.

Wie ist das Antragsverfahren?

Für die Einreichung der Anträge gelten folgende Fristen:

- 04. Juli 2003 für Projekte, die vor dem 1. Januar 2004 beginnen;
- 01. Oktober 2003 für Projekte, die nach dem 1. Januar 2004, aber vor dem 30. Juni 2004 beginnen;
- 01. März 2004 für Projekte, die nach dem 30. Juni 2004 beginnen.

Die Antragsunterlagen müssen unbedingt entsprechend den im Leitfaden vorgegebenen Vorschriften eingereicht werden.

Vorschläge für gemeinschaftliche Projekte sind an folgende Anschrift zu richten:

Europäische Kommission
GD EAC C.5
Referat Sport
Büro: B-100 5/48
B-1049 Brüssel.

Vorschläge für lokale, regionale, nationale und transnationale Projekte müssen bei der nationalen Koordinierungsstelle eingereicht werden:

Frau Jennifer Hedderich
Nationale Koordinierungsstelle für das Europäische Jahr der Erziehung durch Sport 2004
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel: 069 / 6700-0
Fax: 069 / 96 74 05 94
E-Mail: kejes@dsj.de

Bei transnationalen Projekten, an denen Einrichtungen aus mehr als einem Land teilnehmen, muss eine für die Koordinierung des Projekts zuständige Einrichtung benannt werden. Der Antrag wird von dieser koordinierenden Einrichtung an die nationale Koordinierungsdienststelle (Anschrift s.o.) geschickt.

Das Antragsformular und andere Informationen sind auch im Internet erhältlich unter:

http://europa.eu.int/comm/sport/key_files/annee_eur/a_2004_en.html sowie auch bei der Geschäftsstelle des RGRE, Frau Reuth (E-Mail: sieglinde.reuth@staedtetag.de, Fax: 0221 / 3771 – 150) erhältlich.

Quelle: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 2003 C 126/46 vom 28.05.2003